

Quelle „Die Quaek“ bei Altkalkar

Schlagwörter: [Quelle \(Gewässer\)](#)

Fachsicht(en): Naturschutz

Gemeinde(n): Kalkar

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Im Kalkarer Städteatlas befindet sich im Bereich nördlich des Monrebergs die Flurbezeichnung „Die Quaek“ (auch „Queck“ und „Die Queek“), die auf eine Quelle am Monreberg hinweist.

Die Quelle ist möglicherweise versiegt.

(Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., 2021)

Literatur

Gorissen, Friedrich (1953): Niederrheinischer Städteatlas, 1. Reihe: Klevische Städte, Heft 2 Kalkar. (Publikationen der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde 51.) Kleve.

Kronsbein, Stefan (1991): Quellen am unteren linken Niederrhein - ein natur- und kulturgeschichtlicher Beitrag. In: Klostermann, Josef; Kronsbein, Stefan; Rehbein, Hansgeorg (Hrsg.): Natur und Landschaft am Niederrhein - Naturwissenschaftliche Beiträge. Festschrift zum 80. Geburtstag von Dr. Hans-Wilhelm Quitzow, (Niederrheinischer Landeskunde. Schriften zur Natur und Geschichte des Niederrheins, Band X.) S. 349-429. Krefeld.

Quelle „Die Quaek“ bei Altkalkar

Schlagwörter: [Quelle \(Gewässer\)](#)

Ort: 47546 Kalkar - Altkalkar

Fachsicht(en): Naturschutz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Koordinate WGS84: 51° 43 23,7 N: 6° 18 12,06 O / 51,72325°N: 6,30335°O

Koordinate UTM: 32.313.750,00 m: 5.733.700,00 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.521.004,74 m: 5.732.154,61 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, „Quelle „Die Quack“ bei Altkalkar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-297013> (Abgerufen: 14. Januar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

